

Vielschichtig

Smack präsentiert die neue Scheibe

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Erhardt

Zweiter Anlauf für die Live-Präsentation der neuen CD „Smacked In The Eye“ von Smack. Nach schwerem Unfall und wegen Knieverletzung von Sängerin Danny D'Amour um drei Monate verschoben, und selbst jetzt nur mit Krücken und unter Schmerzmitteln möglich. Dafür war der Auftritt vor 80 Leuten im Pavian aber ganz schön gelungen.

An der Musik von Smack sind drei Personen maßgeblich beteiligt. Die beiden Musiker/Songschreiber Danny D'Amour (Gesang & Keyboards) und Sebastian K. (Gitarre, Samples & Gesang) sowie Produzent Markus Mehr (Aroma), der dem Projekt mit produktionstechnischen Feinessen einen ebenso unverkennbaren Stempel aufdrückt, wie die Erstgenannten mit Gesang und Gitarrenspiel.

Dadurch entsteht eine sehr vielschichtige Musik, die sich aus Lounge Music, Soul- und ganz viel Pop speist, und nicht von ungefähr oft nach Moloko oder Bristol, der Heimat des TripHop, klingt. Dabei aber doch eine ganz eigenständige Prägung und nachhaltiger Tiefenwirkung besitzt: Elektronische Soundschichten treffen auf ausgefeilte Gitarreneffekte und anmutigen Gesang, gespickt mit lieblichen Melodien und eingängigen Refrains, die sich in den Gehörgängen festsetzen. Trotz aller Perfektion der Produktion besitzt diese Mischung vor allem eins – Seele, live noch mehr als auf CD.

Nach Smacks erster CD „Homesick – Sick Of Home“ mit fünf Titeln vom gleichen Team

und hinreichend guter Verbreitung der Songs dank PopCity-Festival plus -Sampler und Lokalradio-Airplay, ist nun im März die zweite CD „Smacked In The Eye“ mit fünfeinhalb Titeln („S. I. T. E. Reprise“ ist gerade mal eine Minute und sechs Sekunden lang) erschienen. Und auch diesmal bewegen sich die Songs wieder in einem meist mittleren Tempobereich. Logisch eigentlich, dass die Live-Präsentation diesmal im „hauseigenen“ Club des Produzenten stattfand, und dieser den Sound auch abmischte.

Nach der für ihre Auftritte fast schon obligatorischen „Aufwärmphase“ inklusive kleinerer technischer Pannen, wodurch sich die ersten drei bis vier Stücke ein wenig schleppend dahinzogen, gewann das Konzert mit fortschreitendem Verlauf dann doch konsequent an Kontur und Fahrt. Bekanntes und immer wieder gerne Gehörtes, wie „Quarrel“, „Lovely“ und „Smile“, wechselte sich mit neuen Songs, wie „So Far“ und „Smacked In The Eye“ sowie ganz neuen Stücken, wie „After All“ ab. „The Sea The

Sea“ versprühte passend zum Wetter dieses Abends sommerliches Flair und spielerische Leichtigkeit, und das schmissige „Homesick – Sick Of Home“ bildete schließlich den würdigen Zugabenabschluss einer gelungenen Vorstellung.

info Wegen bisher noch fehlendem Vertrieb gibt es die CDs (und Buttons) bisher ausschließlich bei Konzerten und auf der neu gestalteten, sehr gelungenen und äußerst sehenswerten Homepage. Die findet sich im Internet unter www.smack-city.de

**Bekanntes
und immer
wieder
gern Gehörtes**
